**KOMET- Kooperative Orte managen im UNESCO- Biosphärenreservat Thüringer Wald**

1. **AG „Tourismus und Freizeit“ am Mittwoch, den 15.11.2017 in Gehren.**
   **Kurzprotokoll**

**Termin**: Mittwoch, den 15.11.2017

**Veranstalter**: Verwaltung Biosphärenreservat

**Teilnehmer**: Tourist- Information Großbreitenbach, Herr Rauh
Stadtverwaltung Großbreitenbach, Frau Wilhelmi
Kulturamt VG, Langer Berg, Frau Bluhm
Stadt Gehren, Kultur- und Sportausschuss, Herr Hille
Bürgermeister Altenfeld, Herr Grimm
Kulturausschuss Gehren, Herr Seifert
Landratsamt Ilm-Kreis, Sachgebiet Tourismus, Herr Kirchner
Gasthof „Zum Steinbruch“ Gehren, Herr Krauße
RAG Gotha – Ilm-Kreis- Erfurt, Herr Zobel
Stadt Gehren, Kultur- und Sportausschuss, Frau Zobel
Verwaltung Biosphärenreservat, Frau Dr. Hellmuth, Frau Schmidt

**Moderation** /Ergebnis Präsentation und ergänzendes Protokoll: Dr. Elke Hellmuth, Anke Schmidt

Das Ergebnis der Auftaktveranstaltung wurde in der Präsentation zusammengefasst. Ergänzend wurde das Kurzprotokoll erstellt.

Das Projekt „KOMET - Kooperative Orte managen im Biosphärenreservat Thüringer Wald“ wurde im Jahr 2016 durch das Landratsamt Ilm-Kreis gestartet. In den vorangegangenen Bürgerwerkstätten, Bürgermeisterdialogen und auch im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK) für KOMET-Kommunen wurden zahlreiche Punkte im touristischen Bereich angesprochen, die in der „AG Tourismus & Freizeit“ vertieft werden sollen.

Ziel der Auftaktveranstaltung war es, über aktuelle Entwicklung im Tourismus zu informieren und über die geplante Vorgehensweise zu diskutieren. Vorgesehen ist für alle Orte übergreifend Themenschwerpunkte zu bilden. Über das Thema Finanzen wurde diskutiert. Danach verständigten sich die Teilnehmer über die nächsten Schritte und den Zeitplan.

**1. Finanzielle Basis**

- Derzeit gilt der Tourismus in Thüringen als „freiwillige Aufgabe“,
  Tourismus wird als Pflichtaufgabe angesehen
  → Forderung nach Vermittlung an die Gremien und die Landesebene
  Vorschlag eine solche Forderung beim nächsten Bürgermeisterdialog zu formulieren

- KAG §8 Tourismusbeitrag
  → die Anwendung der neuen Möglichkeit des KAG für die KOMET-Orte:
  eine weitere Prüfung in den Orten steht bisher aus
  dazu müssten weitere Leistungsträger, wie Bäcker, Handwerker von der Abgabe überzeugt werden, diesen Beitrag als Bürgermeister/Gemeinderat durchzusetzen wird als schwierig eingestuft

- KAG §9 Kurbeitrag
  Einsatzbereich der Kurbeiträge wurde um ÖPNV ergänzt

**Nächster Termin:** 15.01.2018, Einbringung in den Dialog zwischen den Bürgermeistern zum Bürgermeisterdialog

**2. Infrastruktur**

- Steigerung der touristischen Attraktivität der Angebote und der Infrastruktur,

nächster Termin:
Januar 2018
Input und Erfahrungsaustausch
Absprache zwischen den Beschilderungen
Aufgreifen von Ideen, z.B. der Myliusapotheke, der Lebensweltmuseen (Frau Wilhelmi)

**Nächster Termin:** Januar 2018

**3. Leistungsträger**

- Steigerung der touristischen Attraktivität der Leistungsträger (Beherberger, Gastronomie, Akteure)
- Inspirationen gewünscht, z.B. zum Thema Kulinarik, z.B. Herr Mayerhofer einladen (TTG), Genuss-Meile Erfurt

**Nächster Termin:** Ende Februar/Anfang März 2018

**4. Verbesserung der Vermarktung**

- Innen- und Außenwerbung durch die TTG und Regionalverbund wird angesprochen
- „Spitzenprodukte“ werden nach außen vermarktet, die Frage: „Wer kann was leisten“
  → die Basisarbeit muss zukünftig organisiert werden

den Bewohner*innen das Gefühl geben sich wohl fühlen zu können im Ort, die Anwohnenden müssen mitgenommen und einbezogen werden
die Touristinformation ist auch Anlaufstelle für die Anwohner*innen

**Nächster Termin:** April 2018